

Konzept zur Hundegestützten Pädagogik in der Schule

Angaben zur Schule und zur Hundeführerin

Die Evangelische Grundschule Friedrichshagen befindet sich in dem gutbürgerlichen Stadtteil Friedrichshagen in der Peter-Hille-Str. 36, 12587 Berlin, in der Nähe des großen Müggelsees.

Das Schulgebäude ist die ehemalige und jetzt denkmalgeschützte „Gladenbeck-sche Gießerei“. Dort lernen etwa 300 Schüler unter dem Motto „Lernen an Gott, der Welt und den Menschen“ (nach J. A. Comenius).

Klassenzimmer, Mensa und Kinderhaus befinden sich auf dem Schulgelände.

Die zweizügige Grundschule ist eine private, offene Ganztagschule mit verlässlichem Halbtagsunterricht und als Ersatzschule der evangelischen Schulstiftung EKBO anerkannt.

Die Schulkonferenz und der Schulleiter E. Springer genehmigten das Schulhundprojekt „Lernen mit Pina“ 2016. Gemeinsam mit dem Kollegium unterstützt er die Hundeführerin S. Geiger. Frau Geiger, Ansprechpartnerin dieses Projektes (email: geiger-ev-schule-friedrichshagen.de), ist die Klassenlehrerin einer derzeit ersten Klasse. Sie unterrichtet außerdem die Fächer Religion und Kunst und leitet den hundegestützten Konzentrationskurs »Die Spürhunde«.

Angaben zur Hündin

Pina (Amber Dulces Promesas, geb. 5.4.2016) ist eine spanische Wasserhündin von einer Berliner Züchterin. Sie hat mit einer Risthöhe von 47 cm und knapp 20 kg die ideale Größe für Kinder in der Grundschule. Sie ist groß genug, um nicht übersehen zu werden und kann auch von älteren Grundschulern gut an der Leine geführt werden.

Ihr Fell ist weich und nichthaarend, die Kinder streicheln Pina sehr gern und auch sie genießt es, gekraut zu werden.

Pina ist nicht geräuschempfindlich und kann sich überall gut entspannen. Sie liebt Kinder, geht gern mit in die Schule, lernt schnell und zeigt sehr engagiert was sie kann.

Pina lebt seit ihrer 12. Lebenswoche im Familienverband, hat eine sehr enge Verbindung zu ihrer Hundeführerin aufgebaut und verfügt über einen guten Grundgehorsam.

Seit dem Welpenalter wurde Pina vielseitig sozialisiert und begleitet Frau Geiger seit September 2016 in die Schule.

Ausbildung der Hündin und der Hundeführerin

Pina besuchte neben der Welpen- und Junghundschule der „Hundeschule Zwanglos“ die „Hundeschule Hundehafen“ für den Erwerb des Grundgehorsams. Gemeinsam nimmt das Team regelmäßig an den Treffen des Arbeitskreises Schulhund Berlin teil. Die beiden absolvierten eine Ausbildung bei ColeCanido und erlangten das Grundzertifikat als Schulhundteam.

Die Selbstverpflichtung wurde 2017 unterschrieben, es liegt ein Hygieneplan und eine Haftpflichtversicherung vor.

Der Einsatz erfolgt nur im Team. Pina hat in der Klasse einen Ruheplatz, ihren Kannel, und kann sich selbständig in einen ruhigeren Nebenraum des Klassenzimmers zurückziehen.

Die Regeln für den Umgang mit Pina hängen auf Plakaten im Schulhaus gut sichtbar und im Klassenzimmer der 1b aus. Alle Erstklässler erhalten zu Beginn des Schuljahres eine Erläuterung der Regeln. In Vertretungsstunden werden diese in unterschiedlichen Klassen immer wieder durch Frau Geiger aufgefrischt.

Einsatzbereiche

Derzeit ist Pina donnerstags in der 3. und 4. Stunde und freitags in der 1.- 3. Stunde in der ersten Klasse präsent. In der 2. Stunde gibt es einen langen Waldspaziergang.

Die Klasse 1b, die „Eisbären“, besteht aus 24 Kindern, 12 Mädchen und 12 Jungen. Zielbereiche des Schulhundeeinsatzes sind in dieser Klasse vor allem die Stärkung der Sozialkompetenz, des Selbstwertgefühls, der Motivation, die Förderung der Sensibilität und des Respekts im Umgang mit der Natur und die Steigerung der Lesekompetenz.

Die Schüler freuen sich immer sehr auf die Tage, an denen Pina da ist. Sie sind sehr motiviert, wenn Lerninhalte von ihr ausgesucht oder mit ihr erarbeitet werden. Jede Woche dürfen zwei Kinder der Klasse als „Hundedienst“ besondere Aufgaben für und mit Pina erledigen, z. B. Wasser auffüllen, den Knochen bringen, die Ruhedecke in den anderen Teil des Raumes legen und den Stoffknochen mit dem Schriftzug „Pina“ an der Tür anbringen.

Wenn „Frau Pina“ begrüßt wurde, achten die Kinder besonders auf ein leises Verhalten im Unterricht, um sie bei ihrem Nickerchen nicht zu stören und passen auf, das nichts auf dem Boden liegt. Verantwortung und einen achtsamen Umgang lernen die Kinder so nebenbei und können den dann meist auch leichter auf ihre Mitschüler übertragen.

Besonders beliebt ist es, in der Lesestunde am Donnerstag Pina etwas vorzulesen und dann einen Hundepfotenstempel in den Lese-pass zu bekommen.

Pina lernt schnell und arbeitet gern, allerdings schnell ihr Erregungspotential bei längeren Arbeitsphasen rasch nach oben und sie zeigt Frustration, wenn die Arbeit zu plötzlich abgebrochen wird. Sie wird darum eher durch niederschwelligere Such- bzw. Schnüffelspiele im Unterricht in der Klasse eingesetzt und erhält nach getaner Arbeit eine Entspannungshilfe durch einen Kong. Pina würfelt mit einem großen

Schaumstoffwürfel oder Dreht ein Rad und bestimmt damit eine Aufgabe. Häufig ist sie aber einfach nur da, bewegt sich frei in der Klasse und lässt sich in Kreisgesprächen gern von einzelnen Kindern streicheln.

Pina ist donnerstags in einem Förderkurs für sechs Kinder mit dem Schwerpunkt Konzentration aktiv im Einsatz. Die Kinder kommen sehr motiviert in den Kurs. Pina entscheidet durch Würfeln oder „Touch“, welche Arbeitsblätter in welcher Reihenfolge bearbeitet werden. Die Schüler trainieren ihre Merkfähigkeit aber auch durch Spiele wie „Ich packe Pinas Rucksack und nehme mit...“, „Pina hat ihr Halsband verloren“ oder durch Kimspiele mit Hundegegenständen. Da einigen Kindern in dieser Gruppe auch die Orientierung im Raum schwerfällt, verstecken sie Söckchen mit Hundefiguren an verschiedenen Stellen des Raumes, beschreiben den Ort und lassen Pina die Söckchen finden. Zur Motivation, Stärkung der Teamfähigkeit und Koordination spielen sie gern das Spiel mit dem Schwungtuch, auf dem ein Becher liegt, in den Leckerlis gerollt werden sollen. Ihr Selbstwertgefühl stärken sie bei kleinen Gassirunden, der Mutprobe oder indem sie Hör- und Sichtzeichen machen, die Pina dann befolgt.

Im letzten Wahlpflichtkurs „Rund um den Hund“, der montags in der 7. und 8. Stunde stattfand, sollten die Kinder ihr Wissen in diesem Bereich erweitern. Nur ein Junge hatte Respekt vor Hunden und hatte sich zum Ziel gesetzt, im Kurs mehr Sicherheit im Umgang mit ihnen erlangen.

Zielbereiche waren deshalb in diesem Kurs vor allem die Stärkung der Fachkompetenz.

Die theoretische Wissensvermittlung, Abstammung vom Wolf, Entwicklung, Körperbau, Sinne, Körpersprache des Hundes und der richtige Umgang mit dem Hund, wurde durch viel praktisches Tun (z.B. in Rollenspielen) aufgelockert oder kreativ in künstlerischen Arbeiten umgesetzt. Daneben stand aber auch die praktische Arbeit mit dem Hund im Mittelpunkt. Die Schüler lernten und erprobten Pinas Sicht- und Hörzeichen (z.B. für die Befehle Sitz!, Platz!, Bleib!, Hier her! und die Handführung).

Sie stellten für den Verkauf an Schulfesten Hundeleckerlis, Postkarten, Schlüsselanhänger oder Hundespielzeug her, um den Erlös für das Tierheim zu spenden, welches wir später auch besuchten.

Am Ende des Kurses erhielten die Schülerinnen nach einer theoretischen und praktischen Prüfung den „Kleinen Hundeführerschein“.

Das Schulhundprojekt wird durch den Förderverein der Schule unterstützt, er übernimmt die Kosten der Weiterbildungen für Pina. Alle anderen Kosten werden von der Hundeführerin übernommen.

Pinas Einsätze werden in einem Schulhund-Logbuch dokumentiert, die Wahlpflichtstunden wurden zudem in das Formular „Kurs- und Anwesenheitsnachweis“ eingetragen.

Eine Evaluation findet jährlich zum Ende des Schuljahres in der Gesamtkonferenz statt.

Berlin, den 01.02. 2022

Sonja Geiger

Konzept zur Hundegestützten Pädagogik in der Schule

Angaben zur Schule und zur Hundeführerin

Die Evangelische Grundschule Friedrichshagen befindet sich in dem gutbürgerlichen Stadtteil Friedrichshagen in der Peter-Hille-Str. 36, 12587 Berlin, in der Nähe des großen Müggelsees.

Das Schulgebäude ist die ehemalige und jetzt denkmalgeschützte „Gladenbeck-sche Gießerei“. Dort lernen etwa 300 Schüler unter dem Motto „Lernen an Gott, der Welt und den Menschen“ (nach J. A. Comenius).

Klassenzimmer, Mensa und Kinderhaus befinden sich auf dem Schulgelände.

Die zweizügige Grundschule ist eine private, offene Ganztagschule mit verlässlichem Halbtagsunterricht und als Ersatzschule der evangelischen Schulstiftung EKBO anerkannt.

Die Schulkonferenz und der Schulleiter E. Springer genehmigten das Schulhundprojekt „Lernen mit Pina“ 2016. Gemeinsam mit dem Kollegium unterstützt er die Hundeführerin S. Geiger.

Frau Geiger, Ansprechpartnerin dieses Projektes (email: geiger-ev-schule-friedrichshagen.de), ist die Klassenlehrerin einer derzeit zweiten Klasse. Sie gibt darüberhinaus Fachunterricht im Bereich Kunst (Kl. 5) und bietet einen Konzentrationskurs (Kl. 5) und zwei Förderkurse im Fach Deutsch (Kl. 5/6) an.

Angaben zur Hündin

Pina (Amber Dulces Promesas, geb. 5.4.2016) ist eine spanische Wasserhündin von einer Berliner Züchterin. Sie hat mit einer Risthöhe von 47 cm und knapp 20 kg die ideale Größe für Kinder in der Grundschule. Sie ist groß genug, um nicht übersehen zu werden und kann auch von älteren Grundschulern gut an der Leine geführt werden.

Ihr Fell ist weich und nichthaarend, die Kinder streicheln Pina sehr gern und auch sie genießt es, gekraut zu werden.

Pina ist nicht geräuschempfindlich und kann sich überall gut entspannen. Sie liebt Kinder, geht gern mit in die Schule, lernt schnell und zeigt sehr engagiert was sie kann.

Pina lebt seit ihrer 12. Lebenswoche im Familienverband, hat eine sehr enge Verbindung zu ihrer Hundeführerin aufgebaut und verfügt über einen guten Grundgehorsam.

Seit dem Welpenalter wurde Pina vielseitig sozialisiert und begleitet Frau Geiger seit September 2016 in die Schule.

Ausbildung der Hündin und der Hundeführerin

Pina besuchte neben der Welpen- und Junghundschule der „Hundeschule Zwanglos“ die „Hundeschule Hundehafen“ für den Erwerb des Grundgehorsams.

Von März 2017 bis zum März 2019 absolvierten die beiden eine Ausbildung bei ColeCanido und erwarben das Grundzertifikat als Schulhundteam.

In regelmäßigen Abständen nehmen sie an den Treffen des Arbeitskreises Schulhund in Berlin teil.

Die Selbstverpflichtung für den Einsatz von Schulhunden wurde 2017 unterschrieben, es liegt ein Hygieneplan und eine Haftpflichtversicherung vor.

Einsatzbereiche

Der Einsatz erfolgt nur im Team. Pina hat in der Klasse einen Ruheplatz, ihren Kannel, und kann sich selbständig in einen ruhigeren Nebenraum des Klassenzimmers zurückziehen.

Die Regeln für den Umgang mit Pina hängen auf Plakaten im Schulhaus gut sichtbar und im Klassenzimmer der 2b aus. Alle Erstklässler erhalten zu Beginn des

Schuljahres eine Erläuterung der Regeln. In Vertretungsstunden werden diese in unterschiedlichen Klassen immer wieder durch Frau Geiger aufgefrischt.

Derzeit ist Pina montags drei Stunden und dienstags zwei Stunden in der zweiten Klasse präsent. Pina ist an diesen Tagen innerhalb der Lernzeit beim Konzentrationskurs und dem Deutschförderkurs im Einsatz.

Die Klasse 2b, die „Seehunde“, besteht aus 24 Kindern, 15 Mädchen und 9 Jungen.

Zielbereiche des Schulhundeeinsatzes sind in dieser Klasse vor allem die Stärkung der Sozialkompetenz, des Selbstwertgefühls, der Motivation, die Förderung der Sensibilität und des Respekts im Umgang mit der Natur und die Steigerung der Lesekompetenz.

Die Schüler freuen sich immer sehr auf die Tage, an denen Pina da ist. Sie sind sehr motiviert, wenn Lerninhalte von ihr ausgesucht oder mit ihr erarbeitet werden. Jede Woche dürfen zwei Kinder der Klasse als „Hundedienst“ besondere Aufgaben für und mit Pina erledigen, z. B. Wasser auffüllen, den Knochen bringen, die Ruhedecke in den anderen Teil des Raumes legen und das Schild „Pina ist da“ an der Tür anbringen.

Wenn „Frau Pina“ begrüßt wurde, achten die Kinder besonders auf ein leises Verhalten im Unterricht, um sie bei ihrem Nickerchen nicht zu stören und passen auf, das nichts auf dem Boden liegt. Verantwortung und einen achtsamen Umgang lernen die Kinder so nebenbei und können den dann meist auch leichter auf ihre Mitschüler übertragen.

Besonders beliebt ist es, in der Lesestunde am Freitag Pina etwas vorzulesen und dann einen Hundepfotenstempel in den Leseepass zu bekommen.

Pina lernt schnell, arbeitet gern mit Kindern und liebt Such- bzw. Schnüffelspiele. Pina hat gelernt mit einem großen Schaumstoffwürfel zu würfeln und bestimmt damit z.B. die Wahl einer Aufgabe im Unterricht. Häufig ist sie aber einfach nur da, bewegt sich frei in der Klasse, lässt sich in Kreisgesprächen gern von einzelnen Kindern streicheln und trägt durch ihre bloße Anwesenheit zu guter Laune bei.

Pina ist montags in der 5. Stunde in einem Förderkurs für sieben Jungen der 5. Klassen mit dem Schwerpunkt Konzentration präsent. Die Kinder kommen sehr motiviert in den Kurs. Pina entscheidet durch Würfeln oder „Touch“, welche Arbeitsblätter in welcher Reihenfolge bearbeitet werden. Die Schüler trainieren ihre Merkfähigkeit aber auch durch Spiele wie „Ich packe Pinas Rucksack und nehme mit...“, „Pina hat ihr Halsband verloren“ oder durch Kimspiele mit Hundegenständen. Da einigen Kindern in dieser Gruppe auch die Orientierung im Raum schwerfällt, verstecken sie Söckchen mit Hundefiguren an verschiedenen Stellen des Raumes, beschreiben den Ort und lassen Pina die Söckchen finden. Zur Motivation, Stärkung der Teamfähigkeit und Koordination spielen sie gern das Spiel mit dem Schwungtuch, auf dem ein Becher liegt, in den Leckerlis gerollt werden sollen. Ihr

Selbstwertgefühl stärken sie bei kleinen Gassirunden, der Mutprobe oder indem sie Hör- und Sichtzeichen machen, die Pina dann befolgt.

Zwei zusätzliche Stunden stehen anderen Klassen zu Verfügung, wenn Frau Geiger dienstags bei Bedarf als Vertretungslehrerin eingesetzt wird. Dann gibt es Pinastunden die je nach Klassenstufe unterschiedlich ausfallen:

Theoretische Wissensvermittlung, Abstammung vom Wolf, Entwicklung, Körperbau, Sinne, Körpersprache des Hundes, Tierschutz und der richtige Umgang mit dem Hund, wird durch viel praktisches Tun (z.B. in Rollenspielen) aufgelockert oder kreativ in künstlerischen Arbeiten umgesetzt. Daneben steht aber auch die praktische Arbeit mit dem Hund im Mittelpunkt. Die Schüler lernen und erproben Pinas Sicht- und Hörzeichen (z.B. für die Befehle Sitz!, Platz!, Bleib!, Hier her! und die Handführung).

Das Schulhundprojekt wird durch den Förderverein der Schule unterstützt, er übernimmt die Kosten der Weiterbildungen für Pina. Alle anderen Kosten werden von der Hundeführerin übernommen.

Berlin, den 01.08. 2019